

Buprich

Krummviere

228.8

216.0

226.0

248.2

226.2

209.3

223.0

239.3

Primswe

267

BEBAUUNGSPLAN (Satzung)

S C H M E L Z

der Gemeinde

KOHWALD V BAUABSCHNITT

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. S. 346) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 11.11.75 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde SCHMELZ durch den Landrat - Kreisbauamt / Planungsstelle.

Festsetzungen gemäß § 9 Absatz 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

1 Geltungsbereich	SIEHE ZEICHNUNG
2 Art der baulichen Nutzung	WR
2.1 Baugebiet	SIEHE § 3 ABS. 2 BAU-NVO
2.1.1 zulässige Anlagen	KEINE
2.1.2 AUSNAHMSWEISE ZUL. ANLAGEN	WA
2.2 BAUGEBIET	SIEHE § ABS. 1/2/3 DER BAU NVO
2.2.1 ZULÄSSIGE ANLAGEN	
2.2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	KEINE
3 Maß der baulichen Nutzung	
3.1 Zahl der Wohngeschosse	SIEHE ZEICHNUNG
3.2 Grundflächenzahl	SIEHE ZEICHNUNG
3.3 Geschosshöhenzahl	SIEHE ZEICHNUNG
3.4 Baukastenzahl	ENTFÄLLT
3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen	ENTFÄLLT
4 Bauweise	OFFEN-EINZEL- - DOPPEL- U. HAUSGRUPPEN
5 Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	SIEHE ZEICHNUNG
6 Stellung der baulichen Anlagen	SIEHE ZEICHNUNG
7 Mindestgrößen der Baugrundstücke	ENTFÄLLT
8 Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK - Außenkante Mitte Haus bis zu Erdgeschossfußboden)	0.50m
9 Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	SIEHE ZEICHNUNG, ODER INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUND- STÜCKSFLÄCHE SIE KÖNNEN AUCH AN DER NACHBARGRENZE ERSTELLT WERDEN.
10 Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf die Baugrundstücke	ENTFÄLLT
11 Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	ENTFÄLLT
12 Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Fläche	GESAMT GELTUNGSBEREICH
13 Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist.	ENTFÄLLT
14 Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung	ENTFÄLLT
15 Verkehrsflächen	SIEHE ZEICHNUNG
16 Höhenlage der einzuführenden Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsachsen	NACH BESONDERER EINWEISUNG
17 Versorgungsflächen	VSE SIEHE ZEICHNUNG
18 Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen	ENTFÄLLT
19 Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwässern und festen Abfallstoffen	ENTFÄLLT
20 Grünflächen wie Parks, Gärten, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zeit- und Ruheplätze, Friedhöfe	ENTFÄLLT
21 Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen	ENTFÄLLT
22 Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft	ENTFÄLLT
23 Flächen für Fahr- und Leitungsrechte zu Gunsten der Allgemeinheit eines Erschließungs- trägers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen	ENTFÄLLT
24 Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen	ENTFÄLLT
25 Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsgebiete innerhalb eines begrenzten räumlichen Bereiches aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind	ENTFÄLLT
26 Die einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder beträchtlich beeinträchtigen von der Bebauung freizuhalten sind Flächen und ihre Nutzung	ENTFÄLLT
27 Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	DER VORH. BAUM- U. STRAUCHBESTAND DER DIE BEBAUUNG NICHT BE- HINDERT IST ZU ERHALTEN
28 Bindungen für Bepflanzungen und die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern	DER VORGARTEN IST ALS ZIERGARTEN ANZULEGEN

Aufnahme von

Festsetzungen über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen auf Grund des § 9 Abs 2 BBauG in Verbindung mit der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293)

WIRD ZU EINEM SPÄTEREN ZEITPUNKT ERLASSEN

Aufnahme von

Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293)

ENTFÄLLT

Kennzeichnung von Flächen gem. § 9 Abs 3 BBauG

- | | |
|--|----------|
| 1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind | ENTFÄLLT |
| 2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind | ENTFÄLLT |
| 3. Flächen unter sonstiger Bergbauumgehung | ENTFÄLLT |
| 4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind | ENTFÄLLT |

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gem. § 9 Abs 4 BBauG

- | | |
|-------------|--|
| 1. ENTFÄLLT | |
| 2. ENTFÄLLT | |
| 3. ENTFÄLLT | |

Planzeichen Erläuterungen

Getrungenes
Bestehen von Gebäude
geplante Gebäude
bestehende Straßen
geplante Straßen
bestehende Grundstücksgrenzen
geplante Grundstücksgrenzen
Baulinie
Baugrenze
Entwässerungsrichtung
LEITUNGSRECHT FÜR ERD-KABEL DER VSE
STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN
HÖHENLINIEN
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

KANAL
Wasserleitung
Starkstromleitung
OFFENE Bauweise
Z. Geschosshöhe
GRZ Grundflächenzahl = 0.4
GFZ Geschosflächenzahl I = 0.5; II = 0.8
WR reines Wohngebiet
WA allgemeines Wohngebiet
EINZELHAUS
DOPPELHAUS
HAUSGRUPPEN
ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
FIRSTRICHTUNG

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs 4 BBauG ausgelegt vom 26. 1. 1976 bis zum 26. 2. 1976
Der Bebauungsplan wurde § 10 BBauG als Satzung vom Gemeinderat am 3. 6. 1976 beschlossen.
Schmelz den 9. 9. 1976

Dieser Plan ist erstellt nach dem Original, das sich bei der Genehmigungsbehörde (MURB) in Saarbrücken befindet.
Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt
Saarbrücken, den 11. 11. 1976

Bürgermeister

Für die Richtigkeit der Übernahme des Originals
Schmelz, 26.01.1983



Der Minister für Umwelt Raumordnung und Bundesangelegenheiten
Bundessen

Mink

AZ: D16-7227/76 Rh/Le

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am ...ortszeitlich bekanntgegeben
...der ...1976

Bürgermeister

ARCHITEKTUR - INGENIEURBÜRO	
KESTEN - PFEIFER ARCH. KOLD - PE. NR. 1229	
5503 KONZ, WILTINGERSTR. 1 TEL. 06501/27 59	
BETRIEB	BEBAUUNGSPLAN PRIMSWEILER KOHWALD
BLATT	
BAUTEIL	
BAUABSCHITT V	
MASSSTAB	1:500
KONZ.	IN
GEÄNDERT	DEZ 76
DER BAUFÜHRER Ingenieurbüro E. KESTEN - K. PFEIFER 5503 KONZ, WILTINGERSTR. 1 Telefon 06501/27 59	